Deutscher Staatsverband Nebraska

Aufruf zur Betheiligung an der 6. jährlichen Haupt-Versammlung am 5. und 6. Oktober in Omaha!

Omaha, Nebr., 25. August 1915.

An die Zweigvereine des Deutschen Staatsverbandes Nebraska!

Werthgeschätzte Verbandsbrüder!

Die letzte jährliche Hauptversammlung unseres Staatsverbandes ist auf Dienstag und Mittwoch, den 5. und 6. Oktober 1915 in Omaha, Nebr., anberaumt worden. Es ergeht deshalb hiermit die herzlichste Einladung an Sie, werthgeschätzte Verbandsbrüder, sich an dieser Tagung so zahlreich wie möglich zu betheiligen. Die Vertretung der Einzelvereinigungen ist laut Artikel 5 unserer Satzungen wie folgt:

> Jeder Ortsverband oder (wo kein Ortsverband besteht) jede Einzelvereinigung ist an und für sich zu einem Vertreter berechtigt. Bei einer Mitgliedschaft von mehr als 50 Personen in einem Staatsverband oder Einzelverein berechtigen jede weiteren angehangenen 50 zu einem weiteren stimmberechtigten Vertreter. Die Präsidenten der einzelnen Vereine sind ex officio (von Amtswegen) zu Sitz und Stimme berechtigt. Einzelvereine, die über 200 Mitglieder zählen, sind zu einem Beisitzer berechtigt.

Zahlreiche und wichtige Geschäfte werden der Versammlung zur Erledigung vorliegen, und aus diesem Grunde ist es zu hoffen, daß jede Vereinigung, die unserm Staatsverbande angehört, eine vollzählige Delegation senden wird.

Der Ortsverband Omaha wird die Delegaten und auch ihre Damen in herzlichster Weise aufnehmen und gastfreundlich bewirthen. Die Konventionstage wurden auf besonderen Wunsch unseres Vorstandes auf die beiden Haupttage der Al-Sar-Ben-Festlichkeiten angesetzt in der Annahme, daß dies ein besonderer Ansporn zur vollzähligen Beschickung der Konvention sein wird. Die Delegaten haben auf diese Weise Gelegenheit, die zwei großartigen Festumzüge der Al-Sar-Ben mitzumachen und auch den Deutschen Tag zu feiern, der am Dienstag Abend, den 5. Oktober, im Deutschen Hause in festlicher Weise begangen werden wird.

Die Tagesordnung mit Verzeichnung des Programms ist diesem Schreiben beigelegt; ebenfalls Mandate für die Delegaten, die bitte an den korrespondirenden Sekretär, John Mattes, Nebraska City, Nebr., zu senden sind.

Falls einige Vereinigungen die Kopfsteuer von 10 Cents pro Kopf per Jahr noch nicht eingesandt haben, sind sie freundlichst gebeten, diese ebenfalls gleich miteinzusenden.

Deutsche Verbandsbrüder! Wir leben in der für das deutsche Volk wichtigsten Zeit in der Geschichte. Zeigen wir durch starke Betheiligung an unserer sechsten Hauptversammlung, daß wir einig sind und auch in der Zukunft an deutscher Sitte und Art mit allen Fasern unseres Herzens festhalten werden. Kommt zur Versammlung und zeigt, daß Ihr reges Interesse nehmt an unserem Staatsverband, der für unser Deutschthum schon so viel Schönes und Gutes geleistet hat auf dem Gebiete des öffentlichen Lebens, in der Schulfrage und auch in der Hülfsarbeit für die Kriegsnothleidenden unseres Stammesvolks im alten Vaterland.

Die diesjährige Versammlung muß Stellung nehmen gegen die gewissenlosen Hetzer, die unser Adoptiv-Vaterland zu einem Krieg gegen unser altes Vaterland zu verleiten suchen, und von unserer Regierung fordern, daß sie wahre und ehrliche Neutralität in dem Weltenkampf der alten Welt beobachtet.

Dann aber muß unsere Omaha Versammlung Schritte thun für den bevorstehenden Kampf, den uns die Prohibitionisten im nächsten Jahre in Nebraska aufzwingen werden. Sie sind bereits an der Arbeit, um auch unsern schönen Staat Nebraska, wie leider die meisten unserer Nachbarstaaten, unter das Joch der Prohibition zu beugen. Wir Deutsche, die wir aus Prinzip gegen diese unwürdige Bevormundung sind, werden da nicht nur wie ein Mann dieser drohenden Gefahr entgegenzutreten haben, sondern auch Schritte thun müssen, um alle andern Bürgerelemente, die ihre Rechte und Freiheit zu schätzen wissen, um unser Banner zu schaaren, um mit vereinten Kräften den Ansturm der Feinde am Stimmkasten abzuschlagen, denn schlagen müssen wir die Prohibition.

Deshalb Ihr Deutsche, auf zu unserer 6. jährlichen Hauptversammlung! In der sicheren und angenehmen Hoffnung, eine recht starke Delegation Ihres Vereins am 5. und 6. Oktober in Omaha begrüßen zu können, zeichnet

Mit treudeutschem Gruß
Staatsverband Nebraska.
Val. J. Peter, Präsident, Omaha.
John Mattes, korr. und Finanzsekretär, Nebraska City.

P. S. — Diese Einladung ist auch einer Anzahl deutscher Vereinigungen im Staate Nebraska zugesandt worden, die dem Staatsverbande noch fernstehen. Diese sind hiermit ebenso herzlich wie dringend eingeladen, sich unserem Verband anzuschließen und Delegationen zur Versammlung in Omaha zu senden.

Deutsche, schließen wir uns in unserem Verbande enger zusammen. „Im deutschen Geiste und Herzen sind wir eins."

Die deutsche Presse von Nebraska ist freundlichst gebeten, diesen Aufruf ganz oder doch wenigstens theilweise abzudrucken und auf die zahreiche Beschickung des Konvents hinzuwirken. Ferner ihren Einfluß geltend zu machen, alle deutschen Vereine dem Staatsverbande zuzuführen.

Schlußsitzung der Luth. Synode.

Die Konferenz nahm einen ersprießlichen Verlauf; ein scheidendes Publikations-Komitee.

Teibler, Nebr., 21. August. — Gestern Nachmittag und heute Morgen verließen die 100 Pastoren, Lehrer und Deputirte der Nebraska Distrikts der Missouri-Synode dieses Städtchen, nachdem sie eine Woche lang die anerkennenswerthe Gastfreundschaft desselben und der lutherischen Gemeinden desselben und der Umgegend genossen hatten. Ein Spezialzug der Nord Zfland Bahn fuhr von Teibler nach Omaha über Lincoln.

In der letzten Tagesitzung wurden alle noch unerledigten Geschäfte beendigt und über alle noch vorhandenen Komiteeberichte berathen und beschlossen.

Folgende Pastoren wurden zum Publikations-Komitee erwählt: (4 Allenbach, Lincoln; R. R. Ed. Deischläger, Fort Point; R. Kretzschmar, Hastings; E. T. Otto, Omaha.

Herr Prof. F. W. C. Zelle, Direktor des Lutherischen Lehrerseminars zu Seward, hielt eine Ansprache über die Nothwendigkeit und Christenpflicht, noch mehr Schüler als Lehrer für die Gemeindeschule ausbilden zu lassen, da die Zahl der Berufe auch dieses Jahr die der vorhandenen Schulamtskandidaten weit übertraf. Er bat um noch mehr begabte und fromme Jünglinge für Seward. Das andere große Schullehrer-Seminar der Synode befindet sich in River Forest bei Chicago. In diesen beiden Anstalten werden alle Fächer in der deutschen und englischen Sprache gelehrt.

Herr Pastor R. J. Bakke von St. Louis, allgemeiner Direktor für Negermission, hielt einen äußerst interessanten Vortrag über die Arbeit, Fortschritte und Bedürfnisse dieser Mission im Süden unseres Landes.

Die genaue Fassung des Protestes gegen Waffenausfuhr aus diesem Land wurde vorgelegt und angenommen, nachdem in einer rein bürgerlichen Versammlung die Sache beschlossen worden war.

(Die Resolution werden wir morgen ausführlich bringen.)

Vertagung folgte durch Singen des Liedes: „Nun danket alle Gott" und Gebet, nachdem durch Aufstehen den die Versammlung freundlich bewirthenden Gemeinden der Dank aller Anwesenden ausgesprochen worden war.

Die Bestimmung der Zeit und des Ortes der nächstjährigen Versammlung wurde durch Beschluß dem Präsidium überlassen.

Dies waren reiche gesegnete Tage.

P. O.

Kleine Lokalnachrichten.

— 3 Männer stahlen gestern Morgen in der Nachbarschaft der 30. und Lake Str. große Mengen Zeitungspapier. Anwohner benachrichtigten die Polizei, doch waren die Verbrecher längst über alle Berge.

— Vom Herzschlag getroffen sank der Kellner Bert Knights gestern plötzlich im Belmont Hotel bewußtlos nieder. Er wurde in schwerkrankem Zustande ins St. Joseph-Hospital geschafft.

— Der kürzlich stark verbrannte 4-jährige Wilfred Riley soll jetzt im St. Joseph Hospital Aussicht auf Besserung haben.

— **Frische Nordseekrabben und Froschschenkel jeden Tag bim „Korl".**

— Omaha's Produktenmarkt ist augenblicklich mit Heu überfüllt. Die Preise fielen deshalb pro Centner um 50 Cents.

— A. J. Root kaufte von seinem Bruder, H. J. Root, die Root-Apartments, 6 Häuser an 32. und Pacific Str.

— Aus Angst vor dem kommenden Winter hat sich der 70-jährige Gärtner H. Peters in dem Stalle des Pastors C. H. Jenks, 2548 Capitol Ave., vergiftet. Peters mußte in dem nicht heizbaren Stall schlafen und war schon längere Zeit krank.

— May Zahn hat die Firma Hayden Bros. auf $10,000 Schadenersatz verklagt. Sie fiel durch einen schadhaften Läufer in dem Laden angeblich eine Treppe hinab.

— Hilfssheriff Lindsey brachte gestern aus Tekamah den des Pferdediebstahls angeklagten Hans Keßler alias Kuhl nach hier.

— Der Nichts-Union-Setzer Fred Hebert, 1530 Nord 17. Str., wurde gestern wegen unsittlichen Angriffs auf die 6-jährige Tochter der Frau Maude Clarks, 1525 Nord 17. Str., verhaftet.

— 1 Meile östlich von Lane, Neb., wurde der 65-jährige F. W. Schermerhorn, früher hier 2550 Cuming Str., wohnhaft, von einem Passagierzuge der Union Pacificbahn getödtet.

— **Frische Nordseekrabben und Froschschenkel jeden Tag bim „Korl".**

— Beamte des Bundesamtes für thierische Industrien erklärten nach gründlicher Untersuchung, daß die in Omaha verkaufte Milch genau so rein sei, wie die in anderen Städten des Westens.

— Auf Veranlassung des Stadtkommissärs Jardine wurde der Florence Boulevard zwischen Omaha und Florence seitens des Counties neugepflastert.

Landwehr-Verein von Jefferson County und Umgegend.

Der Verein wird seine vierteljährliche Versammlung Montag den 30. August, Nachmittags 2 Uhr, in Jansen, Neb., abhalten. Alle Kameraden sind herzlichst eingeladen, sowie auch alle gedienten Soldaten, die in Ehren entlassen sind, herzlich willkommen, dem Verein beizutreten.

Mit kameradschaftlichem Gruß
Der Vorstand, Rob. Popp, Präs.

Achtung, Kameraden der deutschen Waffen-Genossenschaft von Omaha!

Alle Kameraden haben heute, Donnerstag Abend pünktlich im Deutschen Hause zur regelmäßigen Versammlung zur Stelle zu sein, um wichtige Beschlüsse zu fassen.

Es wird erwartet, daß Alle guten Humor und Mutterwitz sowie gute Munition mitbringen; am Uebrigen wird und soll es dann nicht fehlen.

Mit kameradschaftlichem Gruß
H. Lemm, Sekretär.

Alle gedienten Soldaten mit den nöthigen Militär-Papieren werden aufgenommen. H. L.

Erdwand eingestürzt.

Als Folge der Ausschachtungen für das neue Rose-Gebäude, 16. und Farnam Straße, stürzte gestern der daran anstoßende Theil der Alley hinter jenem Bauplatz ein. Eine sechszöllige alte Gasleitung und eine elektrische Starkstromleitung wurden hierbei zerstört. Um den Strom aus letzterer auszuschalten, stiegen die Gebrüder W. H. und George Levering in einen Leitungsschacht, doch wurden sie von dem ausströmenden Gas fast betäubt. Sie wurden wieder herausgezogen und nach Hause gebracht. Weitere Unfälle sind nicht zu beklagen, doch verlöschten in den Geschäftshäusern jener Gegend alle Lichter.

Süd-Omaha.

In den Kreisen der hiesigen Viehbörse macht sich lebhafte Befriedigung über die Entscheidung der Zwischenstaatlichen Handelskommission, nach der die Eisenbahnen in vollem Umfange für versandtes lebendes Vieh zu haften haben, bemerkbar und gab der Börsenvorstand deshalb gestern eine längere Erklärung über dieses Thema ab.

Als er gestern Abend von der Arbeit heimkehrte, fand Stanley Stilmock, 835 Nord 34. Str., daß seine Frau ihm anscheinend mit einem Einlogirer unter Mitnahme von über $300 und sonstiger Sachen durchgebrannt war. Er verlangt Verhaftung derselben.

Von einem wüthenden Hunde wurde die 7-jährige Sophie Kolbuh, 620 Nord 22. Str., gebissen, doch liegt Lebensgefahr nicht vor.

Marktberichte.

Süd Omaha, 26. August 1915.

Rindvieh—Zufuhr 2,000.

Best Stiere, Markt langsam, fest bis wenig niedriger.

Höchster Preis $9.25.

Jährlinge, gute bis beste $9.00—9.70.

Ziemlich gute bis gute $7.75—9.00.

Mittelmäßige $6.75—7.75.

Heifers, Markt langsam, schwach, niedriger.

Gute bis beste $7.00—8.50.

Corn-gefütterte Beeves.

Gute bis beste schwere Beeves $9.00—9.25.

Mittelmäßige $8.25—9.00.

Ziemlich gute bis gute $8.25—9.00.

Mittelmäßige $7.00—8.25.

Gras-gefütterte Stiere, ausgewählte $8.25—8.50.

Gute bis beste $7.75—8.25.

Mittelmäßige bis gute $7.40—7.75.

Mittelmäßige $6.40—7.40.

Kühe, Markt langsam, schwach, niedriger.

Gute bis beste $6.50—7.25.

Ziemlich gute bis gute $5.25—6.00.

Mittelmäßige $4.00—5.25.

Gras-gefütterte Kühe $6.00—6.50.

Gras-gefütterte Heifers $6.50—7.00

Stockers, Markt langsam, niedriger.

Gute bis beste Feeders $7.50—8.00.

Ziemlich gute bis gute Feeders $6.70—7.50.

Mittelmäßige Stockers $6.50—7.50.

Stock Heifers $5.75—6.75.

Stock Kühe $5.50—6.50.

Stock Kälber $6.50—8.00.

Veal Kälber $7.00—10.00.

Bulls, Stags usw. $5.00—7.00.

Schweine—Zufuhr 8,700. Markt fest, 15 höher, Schluß schchach.

Durchschnittspreis $6.40—6.60.

Höchster Preis $7.50.

Schafe—Zufuhr 17,500. Markt meistens 25 höher.

Durchschnittspreis $8.90—9.10.

Höchster Preis $9.10.

Lämmer, Markt 5 höher.

Mutterschafe, gute bis beste $5.25—5.65.

Gefütt. Mutterschafe $4.25—4.75.

Jährlinge, gute bis beste $5.75—6.75.

Gefütt. Jährlinge $6.00—6.75.

Widder, gute bis beste $5.25—6.25.

Gefütt. Lämmer $7.75—8.40.

Chicago Marktbericht.

Rindvieh—Zufuhr 35,000. Markt fest, höher.

Stillers $9.20.

Jährlinge $9.60.

Heifers $9.30.

Stiere $10.00.

Höchster Preis, Corn-gefütterte Beeves $10.25.

Schweine—Zufuhr 16,000. Markt 5 höher.

Druchschnittspreis $6.70—7.55.

Höchster Preis $7.95.

Schafe—Zufuhr 8,000. Markt 15—25 höher.

Höchster Preis $9.15.

Natives $9.40.

Western Lämmer $9.50.

Wooll-Lämmer $11.40.

Colorado Lämmer $11.50.

Frühling-Lämmer $9.85.

Idaho Lämmer $10.60.

Idaho Mutterschafe $5.75.

Kansas City Marktbericht.

Rindvieh—Zufuhr 3,500. Markt fest, verschiedene 10 höher.

Jährlinge $9.50.

Kühe, Markt fest, schwach.

Heifers, Markt fest.

Stockers, Markt langsam.

Kälber, Markt fest.

Schweine—Zufuhr 4,500. Markt 10 höher.

Durchschnittspreis $6.75—7.50.

Höchster Preis $7.60.

Schafe—Zufuhr 7,000. Markt 15—25 höher.

Lämmer, höchster Preis $9.10.

St. Joseph Marktbericht.

Rindvieh—Zufuhr 1,300. Markt fest, stark.

Jährlinge $9.35.

Schweine—Zufuhr 4,500. Markt 5—10 höher, Schluß 10 höher.

Durchschnittspreis $6.65—7.65.

Höchster Preis $7.60.

Schafe—Zufuhr 5,300. Markt 10 bis 25 höher.

Höchster Preis $9.10.

Omaha Getreidemarkt.

Omaha, 25. Aug. 1915.

Turkey Weizen—
Nr. 2. 101—120
Nr. 3. 100—119
Harter Weizen—
Nr. 2. 106—118
Nr. 3. 100—115
Nr. 4. 99—110
Weißer Frühjahrsweizen—
Nr. 2. 106—109
Nr. 3. 105—108½
Durum Weizen—
Nr. 2. 102—106
Nr. 3. 88—91
Weißes Korn—
Nr. 2. 71½—71¾
Nr. 3. 71¼—71½
Nr. 4. 71—71¼
Nr. 5. 70¾—71
Nr. 6. 70½—70¾
Gelbes Korn—
Nr. 2. 73¼—73½
Nr. 3. 73—73¼
Nr. 4. 71½—73
Nr. 5. 72¼—72½
Nr. 6. 72—72¼
Korn—
Nr. 2. 71¼—71½
Nr. 3. 71—71½
Nr. 4. 70¾—71
Nr. 5. 70½—70¾
Nr. 6. 69—70¾
Hafer—
Nr. 2. 35½—35¾
Nr. 3. 35—35½
Standard Hafer 32—34
Nr. 1. Futtergerste 50—55
Roggen—
Nr. 2. (neu) 42—46
Nr. 3. 94½—95
Nr. 4. 94½—95

Kansas City Getreidebericht.

Geliefert von der Firma Logan & Bryan, Mitglieder aller Hauptbörsen, 315 Süd 16. Str., Omaha.

Harter Weizen—
Nr. 2. 118—127
Nr. 3. 107—121
Nr. 4. 104—114
Gemischter Harter Weizen 102
Rother Weizen—
Nr. 2. 112
Nr. 3. 108—109½
Nr. 4. 94—97
Gemischtes Korn—
Nr. 2. 72
Nr. 3. 72
Gelbes Korn—
Nr. 2. 74½
Nr. 3. 73—73½
Weißes Korn—
Nr. 2. 72½—73
Nr. 3. 72
Hafer—
Nr. 2. 39—40
Nr. 3. 36—38
Weißer Hafer—
Nr. 2. 39—40
Nr. 3. 37½
Nr. 4. 35

KEGLER
Kegeln Sie auf
The Farnam Alleys
1807-9-11 Farnam Str.

WILLIAM HARSCH
14. und Howard Straße
Feiner Lunch den ganzen Tag
Wein Bier und Liquöre
Feine Cigarren und Cigarretten

Der Mangel an Geld
Finden Sie nicht, daß Ihre Augen schwach sind und Gläsern nachjagen?
Wenn Sie Kopfschmerzen haben, nervös, gedächtnißschwach, schwindlich sind, an brennenden Augen, verstopften, juckenden, tränenden, reißen oder wässrigen Augen leiden, dann zögern Sie nicht, sondern kommt sofort zu mir. Haben Sie das Geld nicht bereit liegen, dann zahlen Sie, wie Sie können.
Dr. J. T. McCARTHY
1111 W. O. W. Bldg. Phone Douglas 4123
Hier wird Deutsch gesprochen!

Älteste und größte Deutsche Fahnen-Fabrik
Fahnen, Schleifen, Banner, Abzeichen, Emblème, Schärpen und Vereins Artikel jeder Art
Illustrirte Preisliste Gratis
Geo. Knuterer Co., Estb. 1861
229 West Madison St. Chicago, Ill.

IT IS ABSOLUTELY PURE AND MOST DELICIOUS
Metz
BEER
"THE OLD RELIABLE"
PHONE DOUGLAS 222
WM. SWOBODA RETAIL DEALER

4% Zinsen 4%
für Spareinlagen gezahlt.
PACKERS NATIONAL BANK
Süd Omaha, Neb.

William Sternberg
Deutscher Advokat
Zimmer 950—954 Omaha National Bank Gebäude.
Tel. Douglas 962 Omaha, Neb.

"FRAMERS OF THE CONSTITUTION OF THE U.S.A." NO. 7

Thomas Jefferson—„der Vater der Unabhängigkeits-Erklärung"

Dieser edle Begründer der demokratischen Partei hat sich durch das Schreiben der Unabhängigkeitserklärung unsterblich gemacht—dieses Dokumentes, welches den Grundstein für freie Regierung nicht nur in unserem eigenen geliebten Lande legte, sondern für die ganze Welt maßgebend wurde. Zweimal wurde er von der dankbaren Bürgerschaft zum Präsidenten gewählt, und sein Andenken wird immer in Ehren gehalten werden. Jefferson war der feurigste Verteidiger allgemeiner Freiheit seiner Zeit, und seine Klugheit und gute Voraussicht brachte den Ankauf von Louisiana zum Abschluß. Jeder Blutstropfen dieses in Virginia geborenen Mannes war dem Gedanken an „Freiheit" gewidmet, und da er Amerika für alle Zeit dieses höchsten aller Glücksgüter versichern wollte, trat er mit seiner ganzen Kraft für die Annahme der Unabhängigkeitserklärung ein. Im Zug auf praktischen Vorausblick wurde er von Niemand übertroffen, und Niemand wußte besser wie er, daß ein gutes, mildes Gebräu von Hopfen, Malz und Gerste tatsächlich Mäßigkeit fördert. In diesem Sinne schrieb er 1816 an Präsident Madison: **"Ein Kaptain Miller will sich in diesem Lande niederlassen und eine Brauerei begründen. Ich möchte, daß seine Getränke zur allgemeinen Gewohnheit würden."** Jefferson wurde 83 Jahre alt, und sein ganzes Leben hindurch hat er in mäßiger Weise leichte Weine und Biere genossen. Würde er heute noch leben, so würde er zweifellos aller Prohibitionsgesetzgebung ein entschiedenes „Nein" entgegensetzen. Seit 58 Jahren haben Anheuser-Busch diejenige Sorte von Bieren gebraut, welche Jefferson als Nationalgetränk wünschte. Ganz besonders gilt dieses von **Budweiser.** Seine Güte, Reinheit und Milde haben diesem Biere den ersten Platz in der Gunst des Publikums gewonnen. Heute sind täglich 7500 Leute beschäftigt, um der öffentlichen Nachfrage gerecht werden zu können. Der Verkauf von **Budweiser** übertrifft denjenigen anderer Biere um viele Millionen von Flaschen.

Besucher in St. Louis sind höflich eingeladen, unsere Anlage zu besichtigen — sie erstreckt sich über 142 Acker.

ANHEUSER-BUSCH, ST. LOUIS, U. S. A.

Anheuser-Busch Co. of Nebr.
Distributors, Omaha, Nebr.
Families Supplied by G. H. Hansen, Dealer—Phone Douglas 2506

Budweiser
Means Moderation